

Kölner Freunde in aller Welt

Neu gegründeter Verein will Partnerschaften unterstützen


„Für mich sind internationale Städtepartnerschaften eine Art kommunale Außenpolitik. Und sie tragen damit sehr viel zum gegenseitigen Verstehen unter den Völkern bei“, hob Claudia Burger hervor. Die Witwe des ehemaligen Kölner Oberbürgermeisters Norbert Burger ist Vorstandsmitglied der neu gegründeten Gesellschaft „CologneAlliance“ zur Förderung der Städtepartnerschaften der Stadt Köln, die sich gestern in den Räumen der IHK vorstellte. Neben Burger sind im Vereinsvorstand der Geschäftsführer der IHK Köln, Alexander Hoeckle, und Ulrich Linnenberg, Geschäftsführer der PR-Agentur Oliver Schrott Kommunikation, der auch den Vorsitz innehat.

CologneAlliance wolle den 24 Städtepartnerschaftsvereinen bei ihren Unternehmungen und Projekten helfen – sowohl was die finanzielle Seite anbelangt als auch in den Bereichen der Kommunikation und Neumitgliederwerbung. „Die Arbeit der Partnerschaftsvereine beruht vor allem auf der ehrenamtlichen Arbeit der dort aktiven Kölner Bürger. Da tut Unterstützung in all den genannten Bereichen gut“, stellte Ulrich Linnenberg die Ziele von CologneAlliance

PARTNERSTÄDTE

International: Liverpool (Großbritannien), Esch-sur-Alzette (Luxemburg), Lille (Frankreich), Lüttich (Belgien), Rotterdam (Niederlande), Turin (Italien), Kyoto (Japan), Tunis (Tunesien), Turku (Finnland), Klausenburg (Rumänien), Tel Aviv-Yafo (Israel), Barcelona (Spanien), Peking (China), Corinto/El Realejo (Nicaragua), Cork (Irland), Indianapolis (USA), Thessaloniki (Griechenland), Wolograd (Russland), Kattowitz (Polen), Bethlehem (Palästinensische Autonomiegebiete), Istanbul (Türkei) und Rio de Janeiro (Brasilien)

National: Berlin-Neukölln und Berlin-Treptow-Köpenick

 [www.stadt-koeln.de/
service/adressen/staedte-
partnerschaften](http://www.stadt-koeln.de/service/adressen/staedtepartnerschaften)

heraus. Die nächsten Schritte nach der Gründung des Vereins Anfang Mai fasste Claudia Burger noch einmal zusammen: „Wir werden ein eigenes Logo und einen Internetauftritt bekommen und uns im Sommer mit einem Fest den Kölnern offiziell vorstellen.“ (dhi)